



● anhalts ● punkte ●

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: Kirchenmusik

06

Dezember 2012 bis Februar 2013



Seite 4 Nachrichten - Wissenswertes aus Broich-Saarn und darüber hinaus

Seite 10 Portal

Seite 12 Kirchenmusik

Seite 16 Kultur: Bach - mal anders

Seite 17 Kirchenmusik Links der Ruhr
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise



Seite 20 Netzwerke Broich und Saarn
Termine und Kontaktdaten

Seite 23 Steckbrief - Daphne Tolzmann

Seite 24 Amtshandlungen

Seite 25 Gottesdienste für die Monate
Dezember 2012 bis Februar 2013



Seite 29 Kirche mit Kindern

Seite 30 Der etwas andere Gottesdienst –
Gottesdienst Plus

Seite 31 „Ich wollte mal ein nicht biblisches Stück auf-
führen“
„Marielle - die kleine Meerjungfrau“ – ein
zauberhaftes Musicalvergnügen



Seite 34 Termine - Gruppen, Kreise
theologisch, gesellig, aufbauend, informativ,
kreativ

Seite 40 Netzwerk Broich begeht 5-jähriges Jubiläum

Seite 41 Das Netzwerk der Generationen



Seite 42 Umfrage: Kirchenmusik - Ihr Hobby?

Seite 46 Termine - Jugend und Interessantes aus der Jugendarbeit

Seite 48 Ankündigung Theaterstück: Hilfe - die Herdmanns kommen!

Seite 49 Adventsfenster in Broich und Saarn

Seite 50 Adressen - alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde auf einen Blick

Seite 51 Adressen - Rat und Hilfe

Damit der Gemeindebrief auch zukünftig regelmäßig zu allen Gemeindegliedern kommt, suchen wir noch Freiwillige, die bereit sind, viermal im Jahr in einem überschaubaren Bezirk, möglichst wohnortnah, den Gemeindebrief ehrenamtlich zu verteilen. Wenn Sie sich vorstellen können, eine solche Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich doch bitte in unserem Gemeindebüro, ☎ 427120 oder unter E-Mail: buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr

Redaktion: Bärbel Dietrich, Günter Fraßunke, Gabi von der Heidt, Helmut Hüttenhoff, Rosemarie Esser (verantwortlich)

E-Mail: gb-broich-saarn@vdheidt.de

Verteilung: Jürgen Chodura, ☎ 489009, nach 19 Uhr

Fotonachweis: Titelseite: Jochen von der Heidt
Portal: Jochen von der Heidt

Redaktionsschluss: 15.01.2013

1367 Besucherinnen und Besucher in der Offenen Dorfkirche

Küster Helmut Roemer hatte mich vorgewarnt: „Wir werden heute die 1000 erreichen.“ Da war mein Dienst in der Offenen Dorfkirche noch spannender, als er es ohnehin ist. Denn man begegnet Menschen, die mit ganz unterschiedlichen Erwartungen die Kirche betreten. – Nachdem die ersten Menschen die Kirche besucht hatten, wurde es spannend. Schließlich kamen zwei Damen: 999 und 1000. Welche würde zuerst durch den Türrahmen treten? Freundlich nichts ahnend ließ die eine der anderen den Vortritt und entschied damit die Reihenfolge.

„Im Urlaub besuchen wir immer Kirchen, aber viele sind leider geschlos-



Frau Verheyen und Frau Benkner machten die 1000 voll

sen. Schön, dass die Kirche im Saarner Dorf jetzt zeitweise geöffnet ist“, sagten Frau Verheyen und Frau Benkner übereinstimmend. Die beiden Broicherinnen waren zufällig nach ihrem Spaziergang durch „die Äu“ an der Offenen Dorfkirche vorbei gekommen.

Am Tag des Gemeindefestes endete die Kirchenöffnung für dieses Jahr. 1367 Menschen waren von April bis September zu Gast.

Wer im nächsten Jahr ehrenamtlich im Team der Dorfkirche mitmachen möchte, setzt sich bitte mit Pfr. Krämer in Verbindung.

Text und Foto: Günter Fraßunke

Spielermarathon der Pöppelhoppers Saarn vom 2. - 5. Januar 2013

Vom 2. bis 5. Januar 2013 findet wieder der Spielermarathon der Pöppelhoppers Saarn statt (9. Rhein-Ruhr-Con). Von Mittwoch bis Samstag werden jeden Tag von 10 Uhr morgens bis tief in die Nacht im Gemeindehaus Lindenhof Brett- und Kartenspiele gespielt. Alle, die gerne spielen, sind herzlich willkommen! Für Verpflegung und Spiele ist gesorgt. Wer etwas Bestimmtes spielen will, bringt das Spiel am besten mit und am besten auch noch andere Spieler.

Es ist möglich, nur ein paar Stunden, einen Tag oder mehrere Tage dabei zu sein. Anmeldung erwünscht. Wer spontan dazu kommen möchte, kann sich gerne unter ☎ 0172 8656643 über den Stand der Dinge, sprich Einstiegsmöglichkeiten in neue Partien, informieren. Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Text: David Ruddat

Beim Projekt Wunschgroßeltern sind rüstige Senioren gefragt

In unseren Breiten gibt es sie kaum noch, die typische Mehrgenerationenfamilie, die idealerweise unter einem Dach vereint lebt. Alten und jungen Menschen fehlt somit die Möglichkeit, die jeweilig andere Seite zu erleben und dadurch wertvolle und bereichernde Erfahrungen zu sammeln. Senioren, deren Kinder nicht mehr zu Hause sind, die nicht mehr berufstätig sind, deren Enkelkinder weit entfernt wohnen oder die allein leben, Freude am Umgang mit Kindern haben und an neuen Kontakten interessiert sind, sind gefragt. Im Vordergrund stehen die Kontakte zwischen den drei Generationen: Kinder, Eltern, Senioren.

Wunsch-Omas und -Opas betreuen Kinder, spielen oder basteln mit ihnen, lesen vor, gehen spazieren usw. Sie schenken den Kindern und damit den Eltern Zeit, die individuell vereinbart wird und auch in der Dauer je nach Wunsch-Oma / -Opa unterschiedlich sein kann. Die Betreuung erfolgt erst, nachdem sich Eltern, Kinder und die Wunschgroßeltern kennen gelernt haben. Es handelt sich um eine rein ehrenamtliche Tätigkeit, und es werden keine Hausarbeiten oder Ähnliches erledigt. Zum Erfahrungsaustausch werden den Wunschgroßeltern regelmäßige Treffen unter der Leitung von Gemeindepädagogin Rosemarie Esser angeboten. Wenn Sie sich für dieses Projekt interessieren, nehmen Sie bitte mit Rosemarie Esser Kontakt auf. Sie vereinbart dann gerne mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin, bei dem weitere Einzelheiten besprochen werden können (☎ 488569).

Text: Annika Lante

Gemeindefest am 30. September

Die dabei waren, werden es sicherlich bestätigen: Es war ein wunderschönes Gemeindefest rund um die Dorfkirche. Nicht nur das strahlende Wetter hat dazu beigetragen, sondern vor allem die zahlreiche Beteiligung - der Besucher wie auch der Mitarbeitenden. Herzlichen Dank. Der Erlös und die Kollekte sind auch entsprechend: 1.000 Euro, die nun - nach geringfügiger Aufstockung durch das Presbyterium - hälftig dem Kinderspeisungsprogramm in Arequipa/Peru sowie dem Las Torres e.V. für seine Arbeit in Venezuela zur Verfügung gestellt werden.



Text: Jürgen Krämer
Foto: Bärbel Dietrich

Neue Gesichter im Gemeindebüro



*Claudia Rathmann (links)
und Andrea Stache an ihrem
Arbeitsplatz*

Bereits seit dem 1. Januar diesen Jahres arbeitet Andrea Stache in unserem Gemeindebüro an der Wilhelminenstraße. Mehr als zwei Jahrzehnte wohnt die gebürtige Oberhausenerin schon mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Broich. Da ihre Tochter den Kindergarten an der Calvinstraße besuchte, in der Kirche an der Wilhelminenstraße konfirmiert wurde und an einigen Jugendfreizeiten teilnahm, ist ihr die Gemeinde vertraut. Erfahrung mit Büroarbeit im kirchlichen Kontext sammelte die 50-Jährige beim Kirchenkreis An der Ruhr. Da ihr zeitlich befristeter Arbeitsvertrag dort ausgelaufen war, kam ihr das Stellenangebot in unserem Gemeindebüro als Nachfolgerin von Renate Westram sehr gelegen.

Claudia Rathmann, 46 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 15-jährigen Zwillingen, hat seit dem 15. August die Nachfolge von Jeanette Josten im Gemeindebüro angetreten. Erste Kontakte zur Gemeinde knüpfte sie, als ihre beiden Söhne die Wichtelgruppe im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße besuchten. Von 2003 bis 2005 arbeitete sie bereits in unserem Gemeindebüro im Treffpunkt Broicher Mitte als Kollegin von Jeanette Josten. Aus familiären Gründen konnte sie diese Tätigkeit zum damaligen Zeitpunkt leider nicht mehr weiterführen. Umso mehr freut es sie, dass sich ihr nun erneut die Gelegenheit bietet.

Beiden macht die vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit sehr viel Spaß. Sie freuen sich auch darauf, Sie persönlich im Gemeindebüro begrüßen zu dürfen.

Das Gemeindebüro hat montags von 14 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Per Telefon unter 427120, Fax 4390891 oder E-Mail: buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de können Sie Andrea Stache und Claudia Rathmann dort erreichen.

Text und Foto: Rosemarie Esser

Felix Elias ist da!

Am Montag, 20. August, wurde der Sohn von Pfarrerin Verena und Pfarrer Thomas Jantzen geboren.

Wir freuen uns mit den übergläcklichen Eltern und den Schwestern Clara und Anna und wünschen der ganzen Familie für die gemeinsame Zukunft Gottes Segen und alles erdenklich Gute.

Text: Rosemarie Esser

Foto: Verena Jantzen



Weltgebetstag 2013

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

Am Freitag, 1. März 2013, ist wieder Weltgebetstag. Diesmal kommt er aus einem Land mitten in Europa: Frankreich. Mit unserem Nachbarland verbindet uns „über Grenzen hinweg“ viel. Das Thema des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2013 wird durch ein bekanntes Bibelzitat aus dem Matthäus-Evangelium beschrieben: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus 25,35).

Wie die Bibelerzählung des „Jüngsten Gerichts“ fordert auch der Gottesdienstentwurf der Frauen aus Frankreich uns heraus, als Christen „Farbe zu bekennen“: Wir



Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

können dafür sorgen, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, in unseren Ländern Schutz, Gastfreundschaft, Solidarität und ein neues Zuhause erfahren. Beim Weltgebetstag aus Frankreich wird somit nicht nur unser Nachbarland in den Blick genommen.

Auch wir werden dazu aufgefordert, uns zu fragen: Was kann jeder von uns tun, um bei uns eine „Kultur des Willkommens“ zu schaffen?

Bild: Anne-Lise Hammann Jeannot,
copyright WGT e.V.
Text: Rosemarie Esser

Zur Feier des ökumenischen Gottesdienstes am Freitag, 1. März, laden wir Sie herzlich ein:

In Broich findet um **15.30 Uhr** ein Kaffeetrinken mit Informationen im **Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße** statt, um **17.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst in der **Kirche an der Wilhelminenstraße**.

In Saarn beginnt um **16.00 Uhr** der Gottesdienst in der **Christuskirche am Lindenhof**, ein Beisammensein mit landestypischen Speisen im Gemeindehaus schließt sich an.

Papa-Kind-Freizeit im Heuhotel



*Die letzten Papis kurz vor der Abreise, als einem einfiel:
„Wir brauchen doch noch ein Gruppenfoto!“*

Vom 31. August bis zum 2. September waren 20 Väter aus Broich und Saarn mit ihren 32 Kindern im Alter von 3-12 Jahren auf einem Ferienhof. Es war ein wirklich tolles Wochenende mit allem, was dazu gehört, wenn Väter mit ihren Söhnen und Töchtern ein Wochenende

verbringen. Das allabendliche Lagerfeuer und Grillen war dabei nur einer der Höhepunkte. Ganz besonders war dieses Jahr die Übernachtungsmöglichkeit: alle zusammen in einer Heuscheune. Da ging man erst ins Bett, wenn einen der Schlaf übermannte. Am Samstag fuhren einige nach Ibbenbüren, um dort in ein ganz tolles Heckenlabyrinth zu gehen, andere wagten einen Ausritt. Natürlich wurde auch Fußball gespielt. Väter gegen Kinder, und die Väter hatten keine Chance. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Gottesdienst in der Strohscheune. Viele der anderen Familien aus den Ferienwohnungen und aus der zweiten Scheune gesellten sich dazu, und wir sangen, beteten und erzählten von Abraham und Sarah und



Der Strohberg kurz vor dem Gottesdienst

der großen Familie, während einige im Halbrund auf den Bänken und andere oben auf dem Strohberg saßen. Dieses Wochenende werden einige, glaube ich, nicht so schnell vergessen.

Text: David Ruddat

Gruppenfoto: Philipp vom Hof

Foto: Peter Henke

Sternsingeraktion 2013

Auch zu Beginn des Jahres 2013 sind in Broich die Sternsinger unterwegs von Haus zu Haus, um Segenswünsche für das neue Jahr zu überbringen und um eine Spende für Kinderhilfsprojekte in Lateinamerika zu bitten. Und wie in den Vorjahren so werden es auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche aus der katholischen wie der evangelischen Gemeinde sein, die sich gemeinsam auf den Weg machen,

und zwar in der Zeit vom 3. bis 5. Januar.

Ihren Abschluss findet die Aktion in der Messfeier zum Fest der Hl. Drei Könige am 6. Januar 2013 um 10.30 Uhr in der Herz Jesu-Kirche (mit evangelischer Beteiligung).

Kinder und Jugendliche, die Lust haben, sich an der Sternsingeraktion zu beteiligen, können sich gern im Gemeindebüro der evangelischen (☎ 427120) oder der katholischen Gemeinde (☎ 422075) melden.

Wer von den Sternsängern besucht werden möchte, kann sich ebenfalls in den Büros melden oder sich in eine der in Kirchen und Gemeindehäusern ausliegenden Listen eintragen.

Text: Gerald Hillebrand

Anzeige

„Die Verantwortung trauernde Familien
zu betreuen, ist uns Verpflichtung.“

Michael aus dem Siepen



aus dem Siepen

Das Bestattungshaus

BÜROS ■ Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr · Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

KONTAKT ■ Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03 · post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208-500 74





„Bey einer
andächtig
Musiq ist
allezeit Gott
mit seiner
Gnaden Ge-
genwart.“

Johann Sebas-
tian Bach aus:
„Bach Leben
und Werk“ von
Martin Geck,
rororo Reimbek,
Hamburg 2001

Bild: Ausschnitt
aus dem Isen-
heimer Altar von
Matthias Grüne-
wald



Kirchenmusik

„Es ist und bleibt Gottes Wort, auch das im Gemüt gedacht, mit der Stimme gesungen, auch auf Instrumenten geschlagen und gespielt wird“ (Michael Prätorius (1619)

Oder:

Soli Deo Gloria? - mit diesen drei Worten unterzeichneten u.a. die beiden bedeutenden Komponisten des Barock, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel, ihre Werke. Wörtlich übersetzt „dem alleinigen Gott die Ehre“ oder aber frei „Gott allein zur Ehre“.



Liebe Leser der aktuellen Ausgabe unserer „Anhaltspunkte“

Diese Ausgabe hat zum Hauptthema „Kirchenmusik“. Welche Assoziationen verbinden Sie mit dem Begriff „Kirchenmusik“: Orgel - Gottesdienst - Singen - Johann Sebastian Bach - Georg Friedrich Händel - Oratorium - Spiritual - oder gar Stelleneinsparung?

Ich beginne diesen Artikel mit einer kleinen Anekdote, die mir aus Studienzeiten in lebhafter Erinnerung geblieben ist. Im Artikel „Das Orgelspiel im Gottesdienst“ (aus „Die evangelische Kirchenmusik“ 1967) heißt es: „Die Stellung zum Gottesdienst war verschieden: der musikalisch hochbegabte Huldreich Zwingli verwies das Orgelspiel aus dem Gottesdienst und ließ sogar die Orgel seiner Kirche, des Großmünsters in Zürich, 1527 abbrechen, wobei der Organist weinend dabeistand. Die orgelfeindlichen Anschauungen in der Schweiz strahlten nach Oberdeutschland aus, so wurde z.B. 1531 die große Orgel des Ulmer Münsters entzweigeschlagen, die großen Pfeifen wurden aus dem Kir-

chenschiff durch Pferdegespann hinausgeschleift und zerstört.“ **Welch grausame Vorstellung!** (pers. Anmerkung: *Wie schön, dass in der Dorfkirche nach dem „Abriss“ eine neue Orgel gebaut wurde.*) Aber: Ein paar Zeilen weiter lese ich: „Das Orgelspiel im Gottesdienst wurde z.B. in Straßburg auf Verlangen des Stadtrates 1529 wieder eingeführt, in Heidelberg auf Anordnung des Pfalzgrafen 1657; dort ereignete sich das Kuriosum, dass die singende Gemeinde sich in der orgelspiellosen Zeit an das vierstimmige Singen der Kirchenlieder gewöhnt hatte, sodass es zu Konflikten kam, als der Organist mit *seinem* vierstimmigen Satz begann, die Gemeinde zu begleiten.“ **Welch wundervolle Vorstellung – eine vierstimmig singende Gemeinde!**

Heute sind wir einige hundert Jahre weiter. Allgemein lässt sich feststellen, dass im Bereich der Kirchenmusik Menschen unterschiedlicher Generationen aktiv und regelmäßig meist wöchentlich (ver-

einzelnt auch mehrfach!) unterwegs sind. Im Bereich der Kirchenmusik Links der Ruhr allein sind es ca. 200 Menschen (in Küken- und Kinderchören, Kantoreien, im Projektchor, Gospelchor, Männerchor und in Instrumentalkreisen), die in den Proben zusammenkommen, um Gottesdienste und Konzerte durch ihr Singen und Musizieren vorzubereiten. Durch die Beschäftigung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Musikern kann dieses Links der Ruhr durch den Zusammenschluss der damaligen Gemeinden Broich, Saarn und Speldorf auf einer soliden finanziellen Basis geschehen.

Auf ein wichtiges und oft diskutiertes Thema - die Qualität unseres Singens (Musizierens) möchte ich ebenfalls an dieser Stelle eingehen: Ulrich Cyganek, der Landeskirchenmusikdirektor unserer Landeskirche, hat es in einer Einführung zum Thema „Singen“ meinem Empfinden nach sehr passend formuliert: „Wenn die Kirchenmusik ihre Grundgestalt im Gesang der Gemeinde hat, im Gottesdienst und darüber hinaus in den verschiedenen gemeindlichen Bereichen, dann besteht die wichtigste Kompetenz der Kirchenmusiker darin, die Gemeinde zum Singen anzuleiten und im Gesang zu begleiten. Dass einerseits gern gesungen wird und andererseits gut gesungen wird, ist nicht als Gegensatz, sondern als polarer Zusammenhang zu begreifen und wechselseitig fruchtbar zu machen.

Ob Kindertagesstätte, ob Gottesdienstgemeinde, ob Vokalensemble: Wenn Singen Spaß macht, wird nicht nur überhaupt, sondern auch gut - zumindest besser - gesungen.

Und: Wenn nicht nur *überhaupt*, son-

Kirchenmusik ist eines der Fundamente kulturellen Lebens in Geschichte und Gegenwart. Sie ist ein wesentlicher Faktor musikalischer wie religiöser Bildung in Deutschland. Über ihren kirchlichen Verkündigungsauftrag hinaus entfaltet sie kulturelle Prägungskraft in die Gesellschaft hinein. ... Im Sinne der Unesco Konvention zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt bewahrt die Kirchenmusik kulturelles Erbe. (Dt. Musikrat Nov. 2010)

dern auch *gut* gesungen wird, macht es auch - zumindest *mehr - Spaß*. (*pers. Anmerkung: „Freude“*) Zur Qualität von Kirchenmusik in all ihren Erscheinungsformen gehört deshalb, dass in jeweils situationsgerechter Balance motiviert *und* trainiert, gefördert *und* gefordert, gespielt *und* gearbeitet, genossen *und* gefeilt wird *und* dass die menschlichen (individual- und sozialpsychologischen) und fachmusikalischen Belange berücksichtigt werden. Das bedeutet nach der künstlerischen Seite hin, dass eine kirchenmusikalische Lebensäußerung musikalisch-künstlerisch keineswegs perfekt sein muss, aber „so gut wie möglich“ sein soll.“

Soli Deo Gloria !

Wie aber ist es heute um „die Kirchenmusik“ bestellt ?

Gerade in den letzten Jahren haben auch finanzielle Aspekte zu Einsparungen im

Bereich der Kirchenmusik geführt. Einige Stellen, die vor Jahren noch mit hauptamtlich tätigen Kirchenmusikern besetzt wurden, können nicht mehr oder nur noch teilweise finanziert werden. Hinzu kommt ein Rückgang der Studierenden, Schließung u.a. der Kirchenmusikabtei-

Kirchenkreis An der Ruhr mehrere, gut besuchte Veranstaltungen stattgefunden. In unseren Gottesdiensten erklingt an jedem Sonntag des Kirchenjahres ein Lied aus der Reihe 366+1, welches in allen Kirchen Deutschlands gesungen wird.

**Wie vermittelt Kirchenmusik christliche Botschaft?
Nur, wenn die Botschaft den Mitteilenden selber wichtig ist.**

lung in Düsseldorf, an der ich Anfang der achtziger Jahre noch mit weiteren ca. 50 Mitstudierenden studiert habe. Änderungen in den Anstellungsvoraussetzungen für Kirchenmusiker lassen den Beruf mit seinem umfassenden Studium nicht unbedingt attraktiv erscheinen. Soli Deo Gloria ?

JA! - **Soli Deo Gloria**, dieses zeigen die vielfältigen, landesweiten Veranstaltungen zum Jahr der Reformation (siehe auch: www.ekd-366plus1.de). Im Rahmen der Kirchenmusikstaffette der Rheinischen Landeskirche haben auch im

Wenn wir Kirchenmusiker uns immer wieder neu von diesen drei Worten inspirieren (und ich ergänze Worte wie „Spirit“, „Spiritual“) lassen, dann werden wir für Menschen inspirierend. Lassen Sie sich inspirieren, ob Groß ob Klein, ob Jung oder Alt, in Chören, Instrumentalkreisen, als Sängerin und Sänger in einem der nächsten Gottesdienste - nicht nur Links der Ruhr – **Soli Deo Gloria!**

Ihr Detlef Hilder

Warum ist Kaffee nicht gleich Kaffee?

Ohne diese Bohne, die Kaffeebohne, ist unser Alltag gar nicht vorstellbar, diese Bohne, die gar keine Bohne ist, sondern der Kern einer kirschähnlichen Frucht. Die Frucht einer Pflanze, die rings um die Erde in dem tropischen Gürtel zwischen dem 25. nördlichen und dem 30. südlichen Breitengrad wächst und gedeiht. Die Kaffeepflanze wuchs ursprünglich im nordöstlichen Gebiet von Afrika. Am erfolgreichsten wird sie dort angebaut, wo sie nicht wild wächst. Sie liebt außergewöhnlichen Boden, der sich aus lockerem Humus, organischen Stoffen und zerfallenem Vulkangestein zusammensetzt. Die Zusammensetzung des Bodens ist eines der Geheimnisse ihrer unterschiedlichen Qualität. Das andere ist die Höhenlage der Pflanzen und ihr Schattenbedarf.

Es gibt zwei Hauptsorten von Kaffeebohnen: Die „Arabica“ liebt steile Berghänge mit vulkanischem Boden und benötigt viel Regen und weite Schatten. Die Bohnen sind hart und haben einen guten Geschmack. Der Busch der Kaffeessorte „Robusta“ wächst in wesentlich niedrigeren Lagen. Er benötigt weniger Regen und ist gegenüber Krankheiten resistent. Robusta lässt sich gut mit Arabica mischen, aber sein Geschmack ist bescheidener und entsprechend preiswerter.

Das nächste Geheimnis ihrer Qualität ist die Aufbereitung: Es gibt die nasse Aufbereitung, d.h. das Fruchtfleisch der Beeren wird abgequetscht, die Beeren eingeweicht, und durch Fermentierung lösen sich die letzten Fruchtfleischreste ab. Anschließend werden die Bohnen in der Sonne oder in Trockenmaschinen getrocknet. Zum Schluss entfernt eine Schälmaschine die Pergament- und die Silberhaut, die grüne Bohne kommt zum Vorschein.

Drei Fünftel der Weltkaffeeernte wird mit der trockenen Aufbereitungsmethode behandelt. Die Bohnen werden 2-3 Wochen der heißen Sonne ausgesetzt, dabei läuft auch der Fermentierungsprozesse ab. In einer Art Mühle wird die Pergament- und Silberhaut entfernt.

Ein begabter Kaffeetester soll am Geschmack des Getränks die Aufbereitungsmethode erkennen können.

Den letzten Kick des Geschmacks bekommt die Bohne durch die Röstung. Es ist erstaunlich, wie geruchlose Bohnen zum Leben erweckt werden, wenn man sie röstet.

Viel Freude beim Genießen!

Text: Edda Ohmann

Quelle: Das Kaffee-Kenner-Kochbuch, Xenos Verlag

BACH - mal anders

Welche Abenteuer man an und mit Bach erleben kann, welche Spannkraft seine Musik hat, zeigen zwei unterschiedliche Produktionen des Westdeutschen Rundfunks.

„Jauchzet, frohlocket“ - so wurde ein weihnachtliches Jazzkonzert mit den King's Singers und der WDR-Bigband angekündigt. Dass für dieses Programm Auszüge des Weihnachtsoratoriums für BigBand arrangiert wurden, kam nicht unerwartet.

Zunächst wirkten die Bläser- und Gesangssätze ungewohnt und fremd, denn das Original war gleichzeitig im Ohr. Die Dominanz der vertrauten Klänge ließ aber nach, und durch das Können der beteiligten Musiker überzeugte das neue ungewohnte Arrangement mehr und mehr.

Bach/Dobbins: Weihnachtsoratorium (Jazz-Arrangement)

[Doppel-Cd] Signum Classic, 22,90 Euro



Die Verbindung von Bach und Jazz ist seit Jaques Loussiers Play Bach Platten nichts Neues. Ungewöhnlicher ist, wenn Bach auf orientalischen Instrumenten gespielt wird. Vladimir Ivanoff und sein Ensemble SARBAND haben Auszüge aus Bachs Passionsmusiken altchristlicher Musik aus dem Orient gegenübergestellt, Bachs Choräle erklingen auf Arabisch und Deutsch. Durch das Modern String Quartett wird der Bogen zum Jazz

gespannt. Die libanesische Altistin Fadia el-Hage, die in München Oratoriumsgesang studiert hat, trägt besonders die Choräle ergreifend vor. Im Rahmen der Ruhr-Triennale 2010 unter dem Titel: Passio - Compassio konnte man erleben, wie diese Grenzen überschreitende Musik die Zuhörer ergriffen hat.

Sarband, Fadia el-Hage, Modern String Quartett: Die arabische Passion nach J.S. Bach, Jaro Medien, 15 Euro

Text: Helmut Hüttenhoff

Foto: Presse



Kirchenmusik

links der Ruhr

Sonntag, 2. Dezember

17 Uhr

Lutherkirche Speldorf

Camille Saint-Saens: Oratorio de Noel
Benjamin Britten: A Ceremony of Carols

CHORALEGIUMvocale Mülheim/Ruhr
Teilnehmende des Projektes „Saint-Saens und Britten“
Vokalisten und Instrumentalisten

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Kostenbeitrag: 14 / 12 / 10 / 8 Euro
ermäßigt: 12 / 10 / 8 / 6 Euro

Sonntag, 9. Dezember

17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

„Machet die Tore weit“
Offenes Singen zum 2. Advent

Posaunenchor Saarn
Projektchor Links der Ruhr
die singende Gemeinde

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Sonntag, 20. Januar

17 Uhr

Dorfkirche Saarn

Konzert zum Abschluss des weihnachtlichen Festkreises mit Werken von Graupner, Corelli u.a.

verschiedene Solisten
Neues Telemann Kammerorchester
Mülheim-Saarn

Leitung: Albrecht Sippel

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Sonntag, 17. Februar

18 Uhr

Lutherkirche Speldorf

Orgelvesper

Orgel: Carolin Horstmannshoff

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Sonntag, 24. Februar

17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

„Nun danket alle Gott“ mit Werken von Mendelssohn, Rutter u.a.

Oberhessisches Blechbläserensemble
Projektchor Links der Ruhr

Leitung: Detlef Hilder

Kostenbeitrag: Erwachsene 8 Euro,
Schüler und Studierende 5 Euro



ANGEBOTE FÜR KINDER:

Kükenchöre

montags, 9.15 - 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

mittwochs, 10.30 - 11.15 Uhr

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

montags, 10.00 - 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

montags, 10.45-11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

dienstags, 14.15 - 15.00 Uhr

Kindergarten West (Speldorf)

in der KOLO während des Kiga-Umbaus

mittwochs, 14:00 - 14:45 Uhr

Kindergarten Mitte (Speldorf)

Kinderchöre I

montags, Flöten 15.30 - 16.00 Uhr

montags, Singen 16.00 - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 15.00 - 15.45 Uhr (1. - 3. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Kinderchöre II

mittwochs, 16.00 - 16.45 Uhr (4. - 6. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Carolin Horstmannshoff

donnerstags, 15.15 - 16.00 Uhr (2. - 4. Kl.)

Christuskirche Saarn

Leitung: Detlef Hilder

donnerstags, 16.15 - 17.00 Uhr

Jungenchor (ab 3. Kl.)

Christuskirche Saarn

Leitung: Detlef Hilder

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE:

Projektchor Links der Ruhr

montags, 20.00 - 21.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Männerstimmen des Projektchores

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

„Chorissimo“

dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

CHORALEGIUMvocale

dienstags, 20.00 - 21.45 Uhr

19.30 - 20.00 Stimmbildung

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Ensemble Anima Cantat

donnerstags, 19.30 - 21.30 Uhr

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor „Gospel 'n' Joy“ Links der Ruhr

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Carolin Horstmannshoff

INSTRUMENTALKREISE**Broicher Instrumentalkreis**

donnerstags, 10.15 - 11.45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18.15 - 19.45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Daphne Tolzmann

NordRheinische Philharmonie


Termine nach Absprache
Gemeindehaus Duisburger Straße
Leitung: Carolin Horstmannshoff


Neues Telemann-Kammerorchester**Mülheim-Saarn**


freitags, 18.45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Albrecht Sippel



Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr
Chistuskirche Saarn
Leitung: Detlef Hilder

Detlef Hilder  496746
hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Carolin Horstmannshoff  7409329
horstmannshoff@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann  9413130
tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

Hannelore Hörnemann  78261357
Pfr. i. R. Albrecht Sippel  486654

Ein Angebot für Frühaufsteher

Seit vielen Jahren trifft sich während der **Passionszeit** ein Kreis von Frühaufstehern zum gemeinsamen Morgengebet in der Broicher Kirche. Gemeinsam beginnen sie den Tag mit einer halben Stunde der Besinnung - schweigend, hörend, betend und singend. Im Mittelpunkt der Besinnung stehen meist Bilder aus dem „ökumenischen Kreuzweg der Jugend“. Nach dem Morgengebet besteht für alle, die noch ein wenig Zeit haben, die Einladung zu einem gemeinsamen Frühstück unter der Orgelempore.

Obwohl das Morgengebet schon um **6.30 Uhr** beginnt, sind viele seit Jahren regelmäßig dabei. Für sie ist das Morgengebet zu einem festen Ritual in der Passionszeit geworden. Es tut ihnen gut, den neuen Tag zusammen mit anderen zu beginnen und sich so auf das Tagesgeschehen vorzubereiten.

Auch in diesem Jahr sind Sie während der siebenwöchigen Passionszeit an jedem Dienstagmorgen wieder herzlich zum Morgengebet mit anschließendem Frühstück eingeladen.

Die Morgengebete beginnen am 19. Februar und enden in der Karwoche am 26. März - immer um 6.30 Uhr in der Broicher Kirche an der Wilhelminenstraße.

Text: Gerald Hillebrand

Netzwerk Broich		
Computerkurs Hans Korte ☎ 492371	Kurse auf Anfrage	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Offener Computer-Treff Hans Korte ☎ 492371	Freitag 10.00 - 12.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 Jürgen Wittmann ☎ 945102	3. Dienstag 18.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr..
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Frauke Unbehagen ☎ 421321	3. Sonntag, 10.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen, 16.00 - 19.00 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kultur Gretel Blaß ☎ 474562 Heide Dupong ☎ 421456 Exkursionen Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759 Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	Montag und Mittwoch 10.00 Uhr	Wilhelminenstr. / Ecke Bülowstr.
Entspanntes Radeln Familie Lantermann ☎ 428393 ☎ 0173 2525899	Montag 10.00 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Singen Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	ab Oktober 1. Donnerstag 17.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Spazierengehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	Montag 10.00 - 11.00 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	1. und 3. Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Stammtisch	1. Freitag 18.00 Uhr	Prinzeß Luise Stuben
Tanzen Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	Montag, 18.00 Uhr Termine erfragen	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	Montag und Freitag 10.00 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Wandern im Ruhrgebiet Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache

Netzwerk Saarn		
Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Computertreff, Kurse auf Anfrage Doris Look ☎ 487232	Mittwoch 11.00 - 13.00 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Fahrradfahren Hermann Tinnefeld ☎ 486768	Montag 11.00 Uhr	Treffpunkt lt. Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	Dienstag 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Eleonore Reese ☎ 488928	alle vier Wochen, Diens- tag, 14.00 - 17.00 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kulturgruppe TeeKult (s. a. Seite 35) Renate Görke ☎ 424268	1. Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr 4. Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance, Anfänger und Fortgeschrittene Brigitte Bohnes ☎ 486936	Montag 19.30 - 21.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	4. Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Malstübchen Brigitte Reuß ☎ 4128956	Montag 10.00 - 12.00 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Offener Treff - Aktiv im Alter Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 19.00 - 21.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Saarner Frühstück (Anmeldung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Selbermachen Elke Ungerer ☎ 33461	1. und 3. Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Spiele - Kasino Ingetraud Riedel ☎ 486305	Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Elke Ungerer ☎ 33461	letzter Freitag 19.30 Uhr	Saarner Hof, Düs- seldorfer Str. 79
Wandern (2 Gruppen) Ilse Kurschat ☎ 480679 Ute Renczewitz ☎ 423495 Renate Gisselmann ☎ 52622	1. Freitag, 10.00 Uhr 14-tägig, Sonntag 14.00 Uhr, (3 - 4 Std.)	Gemeindehaus Holunderstraße Sparkasse Düssel- dorfer Straße
Wohnprojekt - Hausgemeinschaft Saarn Brigitte Beilke ☎ 603232	auf Anfrage	auf Anfrage
Wohnprojekt LINA e.V. Peter Brill ☎ 483448	4. Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE:

Dienstag, 10-12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße ☎ 4668411

Diakonin Ragnild Geck ☎ 3776637, E-Mail: ragnild.geck@kirche-muelheim.de

Netzwerk Broich: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de

Netzwerk Saarn: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de

Internet: www.netzwerk-broich.de

NETZWERKTREFFEN

Broich - Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Saarn - Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

Jazzfrühschoppen mit der RuhrRiverBand,
 12. Dezember, 11 bis 13 Uhr im Netzwerk Saarn und im Rahmen der Offenen Dorfkirche

Anzeige



Bildungsoffensive..

für interessierte, begabte und hochbegabte
Kinder und Jugendliche

Zwerge von **3 - 6** Jahren / **Kinder** von **6 - 10** Jahren
Jugend von **10 - 18** Jahren

Förderkurse

Ferienkurse


Einzelunterricht

Abiturvorbereitung

Sprachförderung
 für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene in:
Englisch*- Chinesisch*- Spanisch*
Polnisch*- Französisch (muttersprachlich*)

Geisteswissenschaften und Kunst
Naturwissenschaften für Kinder, Jugendliche :

Mathe, Physik, Chemie, Biologie u. Astronomie



KluGe
gemeinnützige **gesellschaft**

45470 Mülheim-Ruhr-Dimbeck 6-6a
 Telef. 0208 / 37 57 380 Fax 74 05 112
www.kluge-gesellschaft.de
info@kluge-gesellschaft.de

Mein Berufswunsch als Kind war:

Ich kann mich nicht erinnern, dass ich als Kind einen konkreten Berufswunsch hatte. Musik hat mir jedoch immer schon viel bedeutet.

Dass ich letztendlich Kirchenmusikerin wurde ...

... war der zweite Studiengang. Als erstes studierte ich Musikpädagogik. Allerdings konnte ich mir nicht vorstellen, mein ganzes Leben lang ausschließlich ein Instrument zu unterrichten. Seit meiner Konfirmation war ich im Kirchenchor und vertrat als Jugendliche unsere Kirchenmusikerin an der Orgel. Mir machte dies Freude, und so entstand der Wunsch, diese Tätigkeit zu meinem Beruf zu machen.

**Glücklich bin ich, wenn ...**

... ich an meine Kinder denke, gute Musik höre, mit mir Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Musik zu machen, sehr häufig in der Natur.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

nach New York zu reisen, um dort in Museen und in die MET zu gehen.

Mit Kirche verbinde ich ...

... einen Ort, in dem Verstand und Gefühl angesprochen und gelebt werden können.

Diese Bibelstelle habe ich am liebsten:

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten. Psalm 139, 9 und 10

Jesus überzeugt mich ...

... in seiner grenzenlose Liebe.

Mich irritiert ...

... nichts an ihm.

Christsein bedeutet für mich ...

... Leben in Gott.

Daphne Tolzmann, 53 Jahre, zwei erwachsene Kinder, arbeitet zu 50 % als Kirchenmusikerin und mit ein paar Stunden an einem Gymnasium in Duisburg, spielt die Orgel bei Gottesdiensten und Amtshandlungen, leitet zwei Erwachsenenchöre, einen Blockflötenkreis und singt mit Kindern im Kindergarten.

Foto: Daphne Tolzmann

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen veröffentlicht werden.



	Dorfkirche 10 Uhr	Christuskirche 11.15 Uhr	Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
01.12. Samstag			14.00 Uhr Thomas Jantzen Andacht Basar-Eröffnung
02.12. Sonntag 1. Advent	Thomas Jantzen	Thomas Jantzen	Gerald Hillebrand (T) Familiengottesdienst
05.12. Mittwoch	19.00 Uhr Jürgen Krämer/Josef Prinz ökum. Adventsandacht		
07.12. Freitag			10.00 Uhr Rosemarie Esser Minigottesdienst
09.12. Sonntag 2. Advent		Kerstin Ulrich Frauenhilfen David Ruddat/Team Teeniechurch im Gemeindehaus	
10.12. Montag	Rosemarie Esser Minigottesdienst		
12.12. Mittwoch	19.00 Uhr Klosterkirche Jürgen Krämer/Josef Prinz ökum. Adventsandacht		
16.12. Sonntag 3. Advent	Thomas Jantzen	David Ruddat Familiengottesdienst	Thomas Jantzen
22.12. Samstag	14.30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst		
23.12. Sonntag 4. Advent	Jürgen Krämer		Jürgen Krämer

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten

Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten
unserer Gemeinde an Heiligabend und an den
Weihnachtstagen!

Heiligabend 24.12.2012

14.30 Uhr	Familiengottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern mit Krippenspiel	Christuskirche	David Ruddat
16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Küken- und Kinderchöre unter der Leitung von Detlef Hilder Kinderchöre Saarn	Christuskirche	David Ruddat
16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Dorfkirche	Jürgen Krämer
16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Kirche an der Wilhelminenstraße	Gerald Hillebrand
18.00 Uhr	Christvesper Posaunenchor Saarn	Christuskirche	Thomas Jantzen
18.00 Uhr	Christvesper	Dorfkirche	Jürgen Krämer
18.00 Uhr	Christvesper	Kirche an der Wilhelminenstraße	Gerald Hillebrand
22.30 Uhr	Christnacht Ensemble Anima cantat	Christuskirche	Thomas Jantzen

1. Weihnachtstag 25.12.2012

10.00 Uhr	Christfest I Gottesdienst mit Abendmahl	Dorfkirche	Gerald Hillebrand
11.15 Uhr	Christfest I Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche an der Wilhelminenstraße	Gerald Hillebrand

2. Weihnachtstag 26.12.2012

11.15 Uhr	Christfest II Gottesdienst Links der Ruhr	Kirche am Brandenburg	
-----------	--	-----------------------	--

	Dorfkirche 10 Uhr	Christuskirche 11.15 Uhr	Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
30.12. Sonntag	Jürgen Krämer		
31.12. Montag Silvester		16.30 Uhr Jürgen Krämer (A)	18.00 Uhr Jürgen Krämer (A)
01.01. Dienstag Neujahr			Gerald Hillebrand Links der Ruhr
06.01. Sonntag	Jürgen Krämer		Jürgen Krämer (T) <i>Martina Saßmannshausen/Team Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
13.01. Sonntag	Jürgen Krämer (T)	Thomas Jantzen <i>David Ruddat/Team Teeniechurch im Gemeindehaus</i>	Jürgen Krämer
20.01. Sonntag			Thomas Jantzen anschließend Gemeindeversammlung
26.01. Samstag	10.30 Uhr <i>Jürgen Krämer/Team Kids-Go im Gemeinde- haus Holunderstraße</i>	14.30 Uhr Thomas Jantzen Taufgottesdienst	
27.01. Sonntag	Jürgen Krämer Von Konfis für Konfis	Gerald Hillebrand	David Ruddat (A)
03.02. Sonntag	Kerstin Ulrich		Kerstin Ulrich <i>Martina Saßmannshausen/Team Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Gottesdienste

	Dorfkirche 10 Uhr	Christuskirche 11.15 Uhr	Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
10.02. Sonntag	Gerald Hillebrand (T)	Thomas Jantzen <i>David Ruddat/Team Teeniechurch im Gemeindehaus</i>	Gerald Hillebrand
17.02. Sonntag	Thomas Jantzen (A)	David Ruddad (T) Familiengottesdienst	Thomas Jantzen
19.02. Dienstag			6.30 Uhr Morgengebet
23.02. Samstag	10.30 Uhr <i>Jürgen Krämer/Team Kids-Go im Gemeindehaus Holunderstraße</i>		14.30 Uhr Thomas Jantzen Taufgottesdienst
24.02. Sonntag	David Ruddat	David Ruddat	Gerald Hillebrand (A) Von Konfis für Konfis
26.02. Dienstag			6.30 Uhr Morgengebet

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 20. Januar 2013 im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße

im Anschluss an den Gottesdienst um 11.15 in der Kirche an der Wilhelminenstraße. Die Gottesdienste in der Dorfkirche und in der Christuskirche entfallen an diesem Sonntag.

Tagesordnung:

1. Bericht aus der Gemeinde mit Schwerpunkt Erfahrung mit der Fusion
2. Bericht zu den Finanzen
3. Gottesdienststrukturen und Liturgie
4. Verschiedenes

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag
28

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 10. Dezember, 10 Uhr

Erstmalig gibt es auch einen Minigottesdienst in der Kirche an der Wilhelminenstraße.

Nächster Termin: Freitag, 7. Dezember, 10 Uhr

Thema beider Minigottesdienste: Der Nikolausstiefel

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

**Kindergottesdienst**

Für Kinder ab dem Kindergartenalter (mit und ohne deren Eltern) findet im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße ein Kindergottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11.15 Uhr statt.

Die nächsten Termine: 6. Januar, 3. Februar

Kontakt: Martina Saßmannshausen ☎ 424508

Kids-Go

In der Dorfkirche findet jeden 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien) der Kids-Go statt. Er beginnt um 10.30 Uhr mit Spielen für die Kinder im Gemeindehaus Holunderstraße. Ab 11 Uhr wird in der Kirche das Thema des Tages für verschiedene Altersgruppen vertieft. Um 12.30 Uhr sind dann alle Eltern zum Mittagsimbiss eingeladen und können die Ergebnisse der Gruppenarbeit bestaunen.

Die nächsten Termine: 26. Januar, 23. Februar

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Teeniechurch

Für Kinder ab 10 Jahren findet im Gemeindehaus Lindenhof an der Christuskirche Lindenhof (auch während der Umbauzeit des Kindergartens Kinderlust) jeden 2. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11.15 Uhr die Teeniechurch statt.

Die nächsten Termine: 9. Dezember, 13. Januar, 10. Februar

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Familiengottesdienste

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Predigtplan.

Der etwas andere Gottesdienst – GottesdienstPlus



Mal ganz unter uns gesagt – wissen Sie, was sich hinter dem Begriff GottesdienstPlus verbirgt? So mancher Gottesdienstbesucher ist erstaunt, wenn es am 5. Sonntag im Monat heißt: Wir feiern heute wieder einen GottesdienstPlus.

Gemeint ist mit dem Plus weniger das nach dem Gottesdienst obligat anschließende Mittagessen. Das Plus steht vielmehr für eine neue, andere Form Gottesdienst miteinander zu feiern. Ein offener Kreis Ehrenamtlicher entwickelt dabei in Zusammenarbeit mit dem für diesen Sonntag zuständigen Pfarrer oder einem anderen Hauptamtlichen ein Thema und arbeitet dieses aus, konzeptionell und methodisch eben anders, als man dies von den gewöhnlichen Gottesdiensten kennt. Auch liturgisch wird dieser Gottesdienst oftmals freier gestaltet. Selbst die Liederauswahl unterscheidet sich durch ihren weitestgehend modernen Charakter vom Liedgut an den anderen Sonntagen.

Themen, denen sich der Vorbereitungskreis bislang gestellt hat, waren:

- Du bist Kirche - über die Arbeit Ehrenamtlicher
- Kunst in der Kirche
- Ich sing dir mein Lied - Lieblingslieder in der Kirche

Mit einem GottesdienstPlus will man die Menschen neugierig machen auf eine andere Art der Gestaltung eines Gottesdienstes, und er findet immer statt in Monaten, die einen 5. Sonntag haben. Beim anschließenden Beisammensein mit Verköstigung kommt man miteinander ins Gespräch und reflektiert den soeben erlebten Gottesdienst.

Beim letzten Gottesdienst Plus in der Wilhelminenkirche am 29. April ging es um das Thema **Lieblingskirchenlieder**. Herr Schorse vom Netzwerk Broich wirkte spontan bei einem Rollenspiel mit und meinte anschließend: "Ehrlich gesagt, ich stand der ganzen Sache etwas skeptisch gegenüber - aber wissen Sie was, es war ein richtig guter Gottesdienst - vielen Dank." Insbesondere dieses Thema **Ich sing Dir mein Lied** brachte uns auf den Gedanken, Wunschlieder der Gottesdienstbesucher auf Zettel schreiben zu lassen mit dem Ziel, diese Lieder in späteren Gottesdiensten miteinander zu singen.

Am 30. September war wieder so ein besonderer Gottesdienst unter dem Motto **Mission Possible**. Wir feierten anschließend das Gemeindefest rund um die Dorfkirche.

Text: Monika Gobs und Bettina Ossyra-Heinzen

„Ich wollte mal ein nicht biblisches Stück aufführen“

„Marielle - die kleine Meerjungfrau“ - ein zauberhaftes Musicalvergnügen

Bei der Aufführung des Musicals „Marielle - die kleine Meerjungfrau“ auf dem Gemeindefest am 30. September tauchte das Publikum in die geheimnisvolle Welt der kleinen Meerjungfrau Marielle ab. Zwischen farbenfrohen Korallenriffen, in denen sich zahlreiche Fische tummeln, wohnen Marielle und ihre fünf Schwestern. Mit ihrem langen blonden Haar und ihrer einzigartigen Stimme verzaubert Marielle alle Meeresbewohner. An ihrem fünfzehnten Geburtstag geht für sie ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung, sie darf zum ersten Mal an die Meeresoberfläche. Dort entdeckt sie den im Wasser treibenden Körper des jungen Menschenprinzen Philipp. Sie rettet ihm das Leben und verliebt sich unsterblich in ihn. Eine märchenhafte Liebesgeschichte mit Happy End beginnt, denn Marielle gelingt es, das scheinbar Unmögliche möglich zu machen. Um Philipp für sich gewinnen zu können, muss sie ein Mensch werden. Sie lässt sich von der Meereshexe Trixana in einen Menschen verhexen. Allerdings muss sie dafür ihre Stimme opfern. Ohne ihre Stimme erkennt Philipp sie zunächst nicht wieder und Marielle verzweifelt. Da taucht ihre Familie auf und hilft ihr, indem sie Trixana das Meerschloss anbietet im Tausch gegen Marielles Stimme. Die Hexe lässt sich auf diesen Tausch ein. Als Prinz Philipp Marielles wunderbare Stimme hört, ist es um sein Herz geschehen. Die beiden heiraten und leben glücklich zusammen.



Marielle singt für den geretteten Prinzen Philipp

Das Märchen stammt aus der Feder von Hans Christian Andersen und gefiel Daphne Tolzmann auf Anhieb. „Ich mag Märchen von Hans Christian Andersen und bin durch Zufall auf das Musical gestoßen. Außerdem wolte ich gerne einmal ein nicht biblisches Stück aufführen. Ich dachte, im Rahmen eines Gemeindefestes wäre es auch mal schön, ein Märchen aufzuführen.“ Die Begeisterung für das Musical sprang auch sofort auf das 15-köpfige Ensemble über. Da ihr Kinderchor nur aus fünf Kindern besteht, musste sich Tolzmann andere Kinder dazuleihen, berichtete sie lachend, „Kinder, von denen ich wusste, dass sie schon Musicales Erfahrungen haben, sei es durch andere Chöre oder durch ein Musicalprojekt, das ich an der Realschule Broich gemacht habe. Dann habe ich einfach ein paar Kinder angerufen, die zum Glück auch zugesagt haben, mitzumachen.“ Die Rollenvergabe verlief dann ganz unproblematisch, erzählt sie: „Ich habe mir die Texte angeguckt, welche Rolle wie viel auswendig



Marielles und Prinz Philipps Hochzeit

lernen muss, und überlegt, welche zu wem als Charakter gut passen könnte. Mir war klar, dass Marielle von einem älteren Mädchen gespielt werden musste, obwohl auch die kleinen die Rolle sehr gerne gespielt hätten. Nur die haben noch nicht so den Überblick, was sie schon lernen können und wie viel Text auf sie zukommen wird.“ Caroline Schacht ergatterte die Hauptrolle „Ich fand es cool, die Marielle spielen zu dürfen, es war halt nur relativ viel zu lernen, denn die Lieder waren etwas schwierig zu singen, dann musste ich

halt öfters üben, aber das habe ich gut hinbekommen“, strahlt sie. Ein größeres Problem war dagegen eher die Zeit, erklärt Frau Tolzmann: „Wir hatten nur drei größere Proben, mit den kleineren Kindern habe ich natürlich öfters geübt, aber die Lieder und Texte hatten die Kinder zu Hause und haben dies selbstständig geübt. Sie haben ihre Rollen eigenständig erarbeitet, und dann haben wir schließlich alles in drei gemeinsamen Proben auf die Beine gestellt.“

Die Musicalvorlage lieferten Gerhard Grote, Bernd Stallmann und Markus Westermeyer. Für die Ausstattung ließ das Ensemble seiner Kreativität freien Lauf. „Das Bühnenbild habe ich mit meiner Tochter Larissa, die die Meereshexe Trixana spielt, gemeinsam gemalt. Für die Kostüme und Requisiten haben die Kinder selber gesorgt, und ich habe nur ein paar Tipps gegeben.“ Die märchenhafte Show zog nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Zuschauer in ihren Bann. Mit gefühlvollen und spritzigen Liedern, witzigen Dialogen und jeder Menge Meerjungfrauencharme verzauberten die Darsteller ihr Publikum. So gab es zum Schluss reichlich Applaus und viele stolze Eltern im Publikum. „Ich finde, das war bisher die allerbeste Aufführung, denn wir hatten ja nur eine ganz kurze Generalprobe, da lief alles noch nicht so gut. Ich fand, dass die Kinder auch sehr schön geschauspielert haben“, sagte Daphne Tolzmann zufrieden. Auch die anfängliche Aufregung hinter der Bühne war schnell verflogen. „Es war zwar nicht mein erster Auftritt, aber ich bin trotzdem immer aufgeregt, und schließlich hatte ich die zweite Hauptrolle in dem Musical, weswegen ich gleich noch aufgeregter war“, erzählte Meereskönig Jan-Niclas Goerd. Er gehört seit fünf Jahren zum Kinderchor und ist begeistert dabei: „... Ich glaube, den Spaß an Musik werde ich nicht so schnell verlieren.“ Deshalb macht es auch Daphne Tolzmann so viel Spaß, mit den Kindern zu arbeiten. „Ich liebe diese Freude, die Spontaneität und diese Ausgelassenheit bei der Arbeit. Einfach diese Unbeschwertheit, die die Kinder mitbringen“, schwärmt sie. Neben dem Kinderchor gehören noch viele andere Aufgaben zu ihrer Arbeit als Kirchenmusikerin. Sie spielt in Broich und Saarn die Orgel und leitet einen Chor und einen Flötenkreis für Erwachsene. Das nächste Projekt für Weihnachten steht schon in Aussicht. „Ich muss dann natürlich gucken, wen ich alles dazu-

gewinnen kann, aber ich strebe auf jeden Fall an, an Heiligabend im Familiengottesdienst mit den Kindern ein Krippenspiel zu machen.“

Text und Fotos: Hannah-Catharina Esser



*Das 15-köpfige Ensemble mit Leiterin Daphne Tolzmann:
von links nach rechts: Isabel Münten, Naomi Osei, Larissa Tolzmann, Johanna Tolzmann,
Caroline Schacht, Jana Runge, Hannah Grasbon, Vivien Rühl, Daphne Tolzmann, Rebecca
Thiele, Henrike van Hülsen, Franziska Dietrich, Amelie Behmenburg, Jan-Niclas Goerd, Teresa Geck*

Der Kinderchor freut sich über jeden, der Spaß am Singen hat.
Interessierte könne sich bei Daphne Tolzmann melden.
Nähere Informationen zu den Chorgruppen finde sie auf Seite 18.

THEOLOGIE

Bibelstunde

Dienstag, 19.30 - 20.30 Uhr

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Termine:

- 4. Dezember: Adventfeier (19 Uhr)
- 22. Januar, 5. Februar

Bibelkurs

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

Kontakt: Ragnhild Geck ☎ 3776637

Termine:

- 10. Januar: Gebot und Gebete
Buchhandlung Hilberath und Lange,
Anmeldung erforderlich
- 14. Februar: Lust und Liebe
Hebammenpraxis, Düsseldorfer Str. 13,
begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung
erforderlich

Überbezirklicher Gesprächskreis

Montag, 18.00 - 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Dorfkirche

Kontakt: Dr. Sigrid von den Steinen

☎ 488214 oder svzstv@googlemail.com

Termin:

- 26. November: „Feier zu Beginn des Advent“ mit Albrecht Sippel und Neues Telemann-Kammerorchester Mülheim-Saarn
- 3. Januar (Do): „Besuch mit Führung der Ausstellung: Im Farbenrausch - Munch, Matisse und die Expressionisten im Museum Folkwang, Essen“
Treffpunkt am Gemeindezentrum Dorfkirche, Abfahrt mit PKW: 9.30 Uhr
Anmeldung bis spätestens am 26.11. beim Gesprächskreis
- 28. Januar: „Die Jahreslosung 2013“ mit Albrecht Sippel
- 25. Februar: „Volkskirche in Deutschland - Wer trägt sie noch, wohin steuert sie?“

LEBENSBEGLEITUNG

Trauercafé

letzter Montag im Monat, 17.00-18:30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Termine:

- 28. Januar, 25. Februar

Gesprächskreis an 5 Abenden

Seminar im Rahmen der Trauerbegleitung

Freitags, 17.30 - 19.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Andrea Schlüter ☎ 380093

Anmeldung erforderlich

Termine:

- 15. und 22. Februar, 8., 15. und 22. März

Beratung in Saarn

Donnerstags, 10.00 - 12.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ragnhild Geck ☎ 3776637

Termine:

- 13. Dezember: Versorgung im häuslichen Bereich und Pflege
- 3. Januar: Demenz
- 10. Januar: Versorgung im häuslichen Bereich und Pflege
- 17. Januar: Jugendhilfe/Hilfe für junge Volljährige
- 24. Januar: Kontakte knüpfen und sich engagieren
- 7. Februar: Demenz
- 14. Februar: Versorgung im häuslichen Bereich und Pflege
- 21. Februar: Jugendhilfe/Hilfe für junge Volljährige
- 28. Februar: Kontakte knüpfen und sich engagieren

Demenz - Mein Leben ohne Gestern

1. Mittwoch im Monat, 18.30 - 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Gesprächskreis für Angehörige von
 Menschen mit Demenz aus den Gemeinden
 Links der Ruhr
 Kontakt: Bärbel Dietrich ☎ 420954
 (ab 19.00 Uhr)

SENIOREN**Klöntreff**

Montag, 14.30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Irmhild Bachmann ☎ 487907
 Termine:
 17. Dezember, 7. und 21. Januar, 4. und 18.
 Februar

Projekt Wunschgroßeltern

Donnerstag, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
 Termin:
 17. Januar

Seniorenkreis

Montag, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746
 Termine:
 3. Dezember: Adventsfeier für Senioren
 ab 70
 10. Dezember: Adventsfeier für Senioren
 ab 70
 7. Januar: Spielenachmittag
 14. Januar: „Die Jahreslosung 2013“ mit
 Jürgen Krämer
 21. Januar: Seniorencafé
 4. Februar: „Weltgebetstag 2013“ mit
 Rosemarie Esser
 18. Februar: Seniorencafé

Gemeindecafé

Donnerstag, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: Christa Kammer ☎ 656123
 Termine:
 6. Dezember: Adventsfeier für Senioren
 ab 70
 12. Dezember: Adventsfeier zusammen mit
 der *Frauenhilfe*
 20. Dezember: Gemütliches Beisammensein
 3. Januar: „Die Jahreslosung 2013“ mit
 Jürgen Krämer
 10. Januar: Die Verkehrswacht berichtet -
 Teil 2
 17. Januar: „Gesund und fit im Alter“ mit
 Susanne Klug
 24. Januar: „Die Patientenverfügung“ mit
 Karl-Heinz Wiechers vom Malteser
 Hilfsdienst
 31. Januar: Spielenachmittag
 7. Februar: Wir feiern Altweiberfastnacht
 14. Februar: „Biblische Meditation und
 Geburtstagsfeier“ mit Ragnhild Geck
 21. Februar: „Weltgebetstag 2013“ mit
 Rosemarie Esser
 28. Februar: Spielenachmittag

ERWACHSENENBILDUNG**Frauenfrühstück**

Mittwoch, 9.30 Uhr, Anmeldung erbeten,
 Kostenbeitrag 5 Euro
 Termine:
 9. Januar: „Von Büchern, die mich
 bewegten“ mit Gitta Koch
 Gemeindehaus Holunderstraße

Saarer Frühstück

Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr, Anmeldung
 übers Netzwerkbüro ☎ 4668411
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Termine:
 19. Dezember, 16. Januar, 20. Februar

TeeKult

Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Roswitha Passmann ☎ 4126930
 Termine:

- 24. Januar: „TeeKult und Theiles Teehaus bitten zum Tee“ mit Petty Theiles, Kostenbeitrag 5 Euro
- 28. Februar: „Weltgebetstag 2013“ mit Rosemarie Esser

Mittagstisch

Dienstag, 12.00 - 13.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Anmeldung bei Annemarie Brill ☎ 486887 oder 481448
 Termine:

- 22. Januar, 26. Februar

Frauenhilfe

Mittwoch, 15.00 Uhr
 Gemeindehäuser Holunderstraße und Lindenhof
 Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: Margarete Butzheinen ☎ 424442
 Termine:

- 5. Dezember: Adventsfeier der Frauenhilfe gemeinsam mit dem *Frauenabendkreis* Gemeindehaus Holunderstraße
- 12. Dezember: Adventsfeier Frauenhilfe gemeinsam mit *Gemeindecafé* Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 16. Januar: „Die Jahreslosung 2013“ mit Jürgen Krämer Gemeindehaus Holunderstraße
- 23. Januar: „Die Jahreslosung 2013 und Geburtstagsfeier“ mit Gerald Hillebrand Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 6. Februar: „Gedächtnistraining“ mit Wiebke Krost Gemeindehaus Holunderstraße
- 13. Februar: „Gerechtigkeit für Eva - Versuch einer Neubewertung“ mit Gerald Hillebrand Gemeindehaus Wilhelminenstraße

- 20. Februar: „Weltgebetstag 2013“ mit Rosemarie Esser Gemeindehaus Holunderstraße
- 27. Februar: „Weltgebetstag 2013“ mit Rosemarie Esser Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Frauenabendkreis

Montag, 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737
 Termine:

- 5. Dezember: Adventsfeier gemeinsam mit der *Frauenhilfe* (15.00 Uhr)
- 14. Januar: Wir begrüßen das neue Jahr
- 4. Februar: gemeinsam mit *Treffpunkt Frau* „Der Weltgebetstag 2013“ mit Rosemarie Esser

Treffpunkt Frau

Montag, 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
 Termine:

- 3. Dezember: Adventsessen (19.00 Uhr)
- 7. Januar: „Die Jahreslosung 2013“ mit Rosemarie Esser
- 4. Februar: gemeinsam mit dem *Frauenabendkreis* (19.00 Uhr) „Weltgebetstag 2013“

Broich-Saarner Männerfrühstück

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468
 Termine:

- 13. Dezember: Adventsfeier (20.00 Uhr)
- 24. Januar: „Die Jahreslosung 2013“ mit Jürgen Krämer
- 28. Februar: „Weltgebetstag 2013“ mit Rosemarie Esser

KREATIV UND SPORT

BIBER (= Broicher Initiative Bauen, Erneuern, Reparieren) - Der Name ist Programm
 Kontakt: Eckhard Remberg ☎ 43789769

Väterbastelkreis

am letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198 und
 Werner Pfahl ☎ 411281

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
 Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
 Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809
 www.vbg-lindenhof.de

Werken mit Holz

Freitag, 18.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Helmut Roemer
 0157 88069597

Töpfern

2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

Kreatives Gestalten

Donnerstag, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ilse Potthoff ☎ 481221

Frauenkreis

1. Mittwoch, 20.00 Uhr
 bei Kerstin Kotschwar, Hermannstraße 134
 ☎ 422315
 Kontakt: Dorothea Hillebrand ☎ 423737

Mütterkreis

Dienstag alle 4 Wochen, 16.00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Frauen, die Freude am Gespräch, Basteln
 und Handarbeiten haben
 Kontakt: Ilse Witt ☎ 427019

Basteltreff der Mütter

14.30 - 16.30 Uhr
 Termine nach Absprache
 Kontakt: Heike Winkler ☎ 482371

Handarbeiten

Dienstag 9.30 - 12.00 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Annemarie Brill ☎ 486887 oder
 481448

Handarbeitskreis

Montags alle 2 Wochen, 15.00 - 16.30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Über den Freundeskreis Las Torres
 unterstützt der Handarbeitskreis durch
 seine Arbeit Kindergarten- und
 Vorschulprojekte in den Elendsvierteln von
 Caracas (Venezuela).
 Kontakt: Leonore Simmat ☎ 428055
 Termine:
 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar

Gymnastik mit Musik

Montag, 18.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
 ☎ 488261

Gymnastik für Frauen

Dienstag 9.00 - 10.00 Uhr und
 10.15 - 11.00 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Spieltreff Pöppelhoppers Saarn

Freitag, 20.00 Uhr
 Ab Februar regelmäßig jeden 1. und 3.
 Freitag im Monat
 Gemeindehaus Lindenhof (auch während
 des Umbaus)
 Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864
 Termine:
 14. Dezember, 25. Januar, 1. und 15.
 Februar

KLEINKINDERGRUPPEN

Gemeinde-Miniclub mit Leitung

für Kinder ab 1 1/2 Jahren mit und ohne Begleitperson
Mittwoch, 9.00 - 11.45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260

Spielgruppe Rappelkiste

für Kinder ab 1 Jahr
Donnerstag, 15.30 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: Margret Gerhards ☎ 483946

Wichtelgruppe mit Leitung

für Kinder ab 2 Jahren, nach vorheriger Rücksprache, ohne Begleitung der Eltern
Montag und Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260 und B. Brenzel ☎ 997061

Spielkiste für 1 - 3-jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße
Montag, 9.30 Uhr
Kontakt: Anke Weltz ☎ 4883871
Mittwoch, 9.30-11.00 Uhr
Kontakt: Heike Michels ☎ 781609
Freitag, 9.30 - 11.00 Uhr
Kontakt: Margret Gerhards ☎ 483946

BESUCHSDIENSTE - MITARBEITERTREFFEN

Nordbezirk
Montag, 16.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802
Termin:
28. Januar

Westbezirk
Dienstag, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802
Termin:
29. Januar

Ost- und Südbezirk
Mittwoch, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802
Termin:
30. Januar

Krankenhausbesuchsdienst

Termine nach Absprache
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Aktion Nächstenhilfe

Mitarbeitertreffen
am 3. Donnerstag im Monat,
9.00 - 10.00 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
Termine:
13. Dezember (19.00 Uhr), 17. Januar, 21. Februar

Kirche mit Kindern

Vorbereitungskreis Teeniechurch
Montag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof (auch während des Umbaus)
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864
Termine:
3. Dezember, 7. und 28. Januar, 25. Februar

Vorbereitungskreis Kids-Go
am 2. und 4. Montag im Monat, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Termine nach Absprache
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Martina Saßmannshausen ☎ 424508

„Ich bin ganz Ohr“ Neue Mitarbeitende für die TelefonSeelsorge gesucht



24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr stehen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der TelefonSeelsorge Duisburg Mülheim Oberhausen bereit, um ganz Ohr zu sein für die Anliegen von Menschen, die von Sorgen und Krisen heimgesucht werden.

Zur Verstärkung des Teams startet im Frühjahr 2013 ein neuer Kurs. In der einjährigen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen für den selbständigen Dienst am Telefon qualifiziert.

Ausbildung und Arbeit werden vorgestellt an einem Informationsabend am Donnerstag, 10.1.2013, um 19.00 bis 20.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Am Burgacker 14-16, Duisburg-Stadtmitte.

Nähere Auskünfte für Interessierte gibt es auch im Büro der TelefonSeelsorge unter ☎ 0203/22657 oder per E-Mail: duisburg@telefonseelsorge.de und ebenso im Internet unter www.telefonseelsorge-muelheim.de

Anzeige



**Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen darin,
ihren Alltag in gewohnter Weise und Umgebung zu gestalten.**

**Ein Schwerpunkt liegt darüber hinaus in der Betreuung
demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen.**

Tel. (0208) 96 97 999 · Fax (0208) 96 97 994
Düsseldorfer Straße 115 · 45481 Mülheim an der Ruhr
info@fliedner-ambulant.de · www.fliedner-ambulant.de

Netzwerk Broich begeht 5-jähriges Jubiläum



Baumpflanzung beim Netzwerk-Sommerfest in Broich

Was ist, wenn die Kinder aus dem Haus sind, der Ruhestand eintritt oder der Partner nicht mehr da ist? Vielen Menschen fehlen dann die Kontakte und Aufgaben. Hier helfen die beiden Netzwerke unserer Gemeinde weiter. Inzwischen sind sie nicht mehr wegzudenken. Die Evangelische Kirchengemeinde rief dieses Projekt in den Jahren 2005 in Saarn und 2007 in Broich ins Leben. Seitdem ist aus dem zarten Setzling ein kräftiger Baum geworden – genauer gesagt sind es zwei. Symbolhaft stehen sie vor den Gemeindehäusern an der Saarner Holunderstraße und an der Broicher Wilhelminenstraße.

Der Broicher Netzwerkbaum wurde am 19. August während des Sommerfestes nach dem gemeinsamen Netz-

werkgottesdienst gepflanzt. Ragnhild Geck zog dabei Parallelen zwischen dem Netzwerk und einem Baum. Das Besondere an der Netzwerkarbeit ist, dass die vielfältigen Netzwerk-Angebote in eigener Regie wachsen. Inzwischen sind es in Broich und Saarn zusammen über 35 von ehrenamtlichen Netzwerkern geleitete Angebotsgruppen. Alle „Zweige“ der beiden Netzwerk-bäume sind in der Kirchengemeinde verwurzelt, die die Rahmenbedingungen bietet – z.B. Räume und Begleitung durch die Diakonin Ragnhild Geck. Ohne einen festen Stamm hätten die Äste aber keinen Halt und könnten nicht mit „Ideensaft“ versorgt werden. Daher erstellen die Organisationsteams das Monatsprogramm, das sie bei den Netzwerktreffen vorstellen. Dann verzeichnet der Gemeindesaal immer öfter „volles Haus“, wenn sich Menschen aus dem Stadtteil treffen und sich über die Angebote informieren und ihre eigenen Ideen einbringen können.

Wie viele „Blüten und Blätter“ das Netzwerk in Broich getrieben hat, zeigte sich anlässlich des 5-jährigen Jubiläumsfestes, als der Festsaal die große Zahl der Gäste kaum fassen konnte. Ein musikalisches Programm vom Feinsten erwartete sie sowie ein von Frauen aus der Kirchengemeinde angerichtetes Büffet, das dem kulturellen Genuss nicht nachstand. In seinem Rückblick erinnerte Pfarrer Hillebrand an die beiden durch Personalwechsel bedingten Durststrecken. Hierbei vertrocknete das „Pflänzchen Netzwerk“ nicht, sondern zeigte seine Stärke, indem es sich auf seine Leitsätze besann:

„Ich tu etwas für mich – Ich tu etwas mit anderen für mich –

Ich tu etwas mit anderen für andere – Andere tun etwas mit anderen für mich“

„Das hat mich sehr beeindruckt“, so Pfarrer Hillebrand, „einige haben durch das Netzwerk den Weg in die evangelische Kirche gefunden.“

Die Angebote der beiden Netzwerke Broich und Saarn finden Sie auf den Seiten 20-22.

Text und Foto: Günter Fraßunke

Das Netzwerk der Generationen

Seit 2009 entstanden auf Initiative des Sozialamtes der Stadt Mülheim an der Ruhr Bürgerforen in den Stadtteilen Styrum, Dümpten, Heißen, Eppinghofen, Stadtmitte und Saarn. In jedem Stadtteil bildeten Bürger eine Arbeitsgruppe, die am Ziel einer generationengerechten Stadt arbeitet.

Alle Arbeitsgruppen wollen neue Möglichkeiten eröffnen, Kontakte zu knüpfen, sich zu engagieren, dabei eigene Fähigkeiten einzubringen und nachbarschaftliches Leben im Stadtteil entstehen zu lassen und zu fördern.

Die Arbeitsgruppe in Saarn ist eng angebunden an das in der Kirchengemeinde bestehende Netzwerk.

Die Teilnehmer treffen sich wieder am Donnerstag, 13. Dezember, 15 Uhr, im Gemeindehaus Holunderstraße. Interessierte sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und neue Ideen einzubringen.

Hier wird unter anderem daran gearbeitet, einen Dorfrundgang anzubieten, der, angereichert mit Dönekens und Vertällekes, Bekanntes und Neues aus der Dorfstadt Saarn vermittelt. Der etwa zweistündige Rundgang führt von der Dorfkirche über die Düsseldorfer Straße zum Klostermarkt, weiter zur Klostermarkt-Schule, über den „Hünnerbärch“ zum Pastor-Luhr-Platz und zurück über die Düsseldorfer Straße zur Dorfkirche. Abweichende Abläufe sind ebenso möglich wie andere Schwerpunkte, z.B. „durch die Äu“, zur Geschichte der Ruhrtal-Bahn.

Möglichkeiten, einen solchen Rundgang durchzuführen, können höchst unterschiedlich sein. Ein solcher Rundgang wäre in Verbindung mit einem Klassentreffen ebenso denkbar wie als Geburtstagsgeschenk, aus Anlass eines Familientreffens oder als Teil eines Ausfluges. Ausklingen könnte ein solcher Rundgang in einem der gemütlichen Saarner Cafés oder in der Begegnungsstätte Kloster Saarn.

Für Menschen, die aus persönlichen Gründen an einem solchen Dorfrundgang nicht teilnehmen können, wird der Dorfrundgang „Aus dem Koffer“ angeboten. „Saarn-Experten“ kommen mit Fotos und anderen Quellen in Familien, Vereine und Verbände, Altenheime und andere Einrichtungen, um die Informationen anschaulich und kompetent zu vermitteln.

Ansprechpartner für beide Angebote sind:

Netzwerk-Büro-Saarn ☎ 4668411, Roswitha Passmann ☎ 4126930 oder Heinz Westerwintler ☎ 0175 4972509 bzw. westerwh@freenet.de.

Ein weiteres Angebot des Generationen-Netzwerkes ist ein Besuchsdienst, bei dem Schüler der Gesamtschule Saarn Senioren in Saarn zu Gesprächen, Begegnungen sowie gemeinsamen Gängen im Quartier aufsuchen. Nähere Auskünfte zu diesem neuen Angebot bei: Saarner Familienforum, Luise Scheib ☎ 9706824, Deutsches Rotes Kreuz ☎ 450060 oder Gesamtschule Saarn, Andreas Leitmann ☎ 4554732.

F. Wilhelm von Gehlen

Umfrage: Kirchenmusik - Ihr Hobby?

Musizieren – Erholung vom Alltagsstress



Außerdem spielen mit: Ute Dowideit und Eva Gellinek

Sieben Jahre war er alt, als er der Geige die ersten Töne entlockte. Seine Schwestern spielten Blockflöte, später Klavier, das auch dem Knaben gefiel. Der Mutter blieb nur dafür zu sorgen, dass die Talente der Kinder durch Musikunterricht gefördert wurden – eine Herausforderung für die Kriegerwitwe. Seine Musikbegeisterung brachte ihn als Geiger und Bratschisten ins Orchester seiner Heimatgemeinde – angeregt durch seinen Pfarrer, auch an die Orgel.

Die Rede ist von **Albrecht Sippel**, dem Gründer und Leiter des **Neuen Telemann-Kammerorchesters Mülheim-Saarn** und „Dorfpfarrer“ von 1984 bis 1998. Die Entscheidung, ob er Theologie oder Kirchenmusik studieren sollte, fiel pragmatisch: „Als Theologe kann man Kirchenmusik machen – nicht aber als Kirchenmusiker auch Gemeindepfarrer sein.“ Während seines Studiums gründete er in Wuppertal ein Studentenorchester, in Göttingen spielte er im dortigen Orchester mit, den Gottesdienst der Bonner Studentengemeinde begleitete er an der Orgel.

Als Pfarrer in Wanheimerort gründete er einen Instrumentalkreis. Nach Saarn gewechselt, hob er bald ein Orchester musikbegeisterter Laien aus der Taufe, das sich der Aufführung barocker Kammermusik verschrieb und sich daher den Namen des Komponisten Georg Philipp Telemann gab. Meistens sind es 12 jüngere und ältere Musikbegeisterte, die sich zu den wöchentlichen Proben einfinden – Streicher und zwei Flöten als Stammbesetzung. Drei Konzerte pro Jahr bereichern das Gemeindeleben in Broich-Saarn, hinzu kommt die Gestaltung von Gottesdiensten. Oft war es ein Konzertbesuch, der zum Mitspielen im Orchester führte. Vielleicht hat ja auch das gelungene Konzert am 4. November vor begeistertem Publikum wieder jemanden bewogen, im Telemann-Kammerorchester mitzuspielen.

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!“ bedeutet für Albrecht Sippel, dass man auch sich selbst annehmen muss, um dann auch für andere Menschen da sein zu können. Erholung vom Alltagsstress im Beruf fand in der Musik und im Musizieren.

Text und Foto: Günter Fraßunke

Wer im Orchester mitspielen möchte, ist zu den Proben im Gemeindehaus Holunderstraße jeden Freitag um 18.45 Uhr herzlich willkommen.

Chorleiterin **Carolyn Horstmannshoff** freut sich über das große ehrenamtliche Engagement ihrer Gospelchorteilnehmer und berichtet begeistert über das Chorprojekt:

Für den Gospelchor „Gospel 'n' Joy“ wurde ein Gospelworkshop im Sommer 2008 zum Startschuss: Über 130 Gospelinteressierte kamen zusammen. In einer wirklich „berauschenden“ Gemeinschaft wurde zweieinhalb Tage intensiv, bestens gelaunt, mit viel Spaß und extrem viel Gospelfeeling geprobt, aus vollem Herzen gesungen und in einem Abschlusskonzert unter der Begleitung des bekannten „Gregory Gaynair Trio“ zu Gehör gebracht.

Man war sich einig: Bei diesem Workshop allein sollte es nicht bleiben! Und so formierten sich Workshopteilnehmer, Sänger des bereits existierenden Chores „Vocallegro“, Kinderchoreltern, Konfirmandeneltern und „Gospel-Infiizierte“ zum neuen Gospelchor „Gospel 'n' Joy“ Links der Ruhr.

Regelmäßige Auftritte sind nicht nur unbedingter Wunsch und Wille aller Gospel 'n' Joy-er, sondern gleichzeitig unmittelbarer Ansporn zu Neuem. Und immer wieder werden die Zuhörer von dieser etwas anderen Art der Verkündigung förmlich von den Stühlen gerissen. „Lift your Hands“, „Shout out to God“ und „Come On, Rejoice“ bleiben so nicht nur Liedtitel, sondern erzeugen eine Begeisterung, die auch im Nachhinein noch lange zu spüren ist.



Die musikalische Gestaltung etlicher Veranstaltungen auf den Kirchentagen in Bremen, München und Dresden war für die Chormitglieder ein ganz besonderes Erlebnis. Auch in diesem Jahr wurde die engagierte Arbeit der Chorsänger durch besondere Highlights gekrönt:

Am 20. Oktober fand zusammen mit „Gospel 'n' Joy Hamburg“ und dem „Gregory Gaynair Trio“ (Düsseldorf) unter der Leitung von Carolin Horstmannshoff ein großes Konzert in der Hamburger Markthalle statt. Ebenfalls im Oktober erschien die erste CD „Come on, let's celebrate“.

„Gospel 'n' Joy“ Links der Ruhr probt jeweils einmal im Monat in intensiven Wochenend-Probeneinheiten und wahlweise donnerstags. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Text: Rosemarie Esser

Foto: Pit Schulz



Wolfgang Sandmann, Sänger bei Männerstimmen des Projektchores:

Wenn Männer singen ...

...muss das nicht zwangsläufig in Brunftgeschrei, liedertafelnde Bündelei und Bierwahlweise Weinseligkeit ausarten. Dies stellt seit Frühjahr vergangenen Jahres das Projekt „Männer singen“ der Kirchenmusik Links der Ruhr unter Beweis. Die Entstehung dieser zur Zeit 10 Sänger zählenden Gruppe war nicht ganz zufällig. Die Mitwirkenden singen seit längerem schon im Projektchor, sind also durchweg erfahrene Chorsänger, die oft

auch noch in anderen Chören singen. Die zahlenmäßig recht ausgeglichene Verteilung auf den 1. und 2. Tenor sowie den 1. und 2. Bass war dagegen ein glücklicher Zufall.

„Da steh ich nun, ich armer Tor, und habe nur noch Männer im Chor ... und das ist auch gut so!“, sagte sich der Initiator und Leiter Detlef Hilder. Als musikalischer „Geburts helfer“ für das zumeist 4-stimmig singende Ensemble diente Felix Mendelssohn-Bartholdys „Adspice Domine“. Dieser anspruchsvolle Vespersong war zugleich auch Gradmesser für die zuvor so noch nicht getestete Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Gruppe, da mehrstimmiger Männergesang allen Mitwirkenden auch erst einmal ins Ohr gehen musste. Das Testergebnis konnte sich hören lassen, fanden nach der ersten Aufführung nicht nur die Mitwirkenden.

SMS - Singen macht Spaß - ist nicht nur eine Behauptung des Chorleiters.

SMS – Singen macht süchtig - erlebe ich regelmäßig bei unseren Proben.

Das Engagement der Mitwirkenden hat zur Folge, dass wir aus dem Stadium des Noteneinübens, welches in der Regel im „stillen Kämmerlein“ erfolgt, schnell zum Wesentlichen

kommen, nämlich an der Intonation, der Dynamik, an Artikulation und Ausdruck zu arbeiten, also letztendlich hoffentlich **Musik** zu machen. Zusatzproben sind dabei keine Seltenheit. Wir kriegen nun mal den Hals nicht voll.

Wo sind die Männer, die diese Erfahrung mit uns teilen möchten? Es gibt noch so viel zu singen! Aus diesem Grund sind auch zukünftig weitere Projekte geplant. Detlef Hilder gibt gerne an Interessenten nähere Informationen.

Wenn Männer singen dann schlägt das Herz Purzelbäume! (Unbekannt)

Beim nächste Mal hoffentlich auch das Ihrige.

Text: Wolfgang Sandmann

Foto: Andreas Köhring

Ilse Schmiing, Sängerin im „Chorissimo“: Gesungen habe ich schon immer gerne. In unserer Familie wurde zu Hause viel gesungen, und dann kam ein junger Kantor in unsere Gemeinde, der u.a. einen Kinderchor ins Leben rief. Seit dem singe ich mit Freude in den verschiedensten Chören. Als ich meinen zukünftigen Mann kennenlernte, konnte ich auch ihn schnell davon überzeugen, in der Kantorei mitzusingen. Viele Freundschaften sind dort entstanden, es gab gemeinsame Feiern, gemeinsame, auch mehrwöchige Reisen, und Singen im Chor gehörte immer zu unserem Leben.

Heute singen wir gemeinsam im Chor „Chorissimo“. Wir kennen Daphne Tolzmann und ihr Gespür für schöne Musik schon lange und sind so von Beginn an dabei.

Die Mischung aus kirchlicher, volkstümlicher und populärer weltlicher Musik begeistert Jung und Alt und lässt „Chorissimo“ weiter wachsen.

Singen verbindet bekanntlich, und so ist auch in Broich an der Wilhelminenkirche eine harmonische Gemeinschaft entstanden, die sich gerne sieht und trifft. Egal, ob bei den wöchentlichen Proben, den Chor-Wochenenden in Domburg an der holländischen Nordsee oder den Treffs im Sommer und Advent. Wir und unsere Mitsänger sind stets mit Freude und guter Laune dabei.

Wer gerne singt und sich neu „Chorissimo“ anschließt, ist schnell integriert und fühlt sich wohl. Es ist ein Versuch wert. Ohrwürmer sind garantiert!

Text: Ilse und Bernd Schmiing

Foto: Bärbel Dietrich



Chorfreizeit „Chorissimo“ 2011 in Domburg

Montags

Jungenschaft des CVJM
 Jungen 13 - 17 Jahre, 18.00 - 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Joachim Bahr ☎ 483663

Mitarbeiterschulung für Neueinsteiger
 (Jugendliche ab 14 Jahre),
 17.30 - 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Dienstags

„Die Chaoskids“, 6-10 Jahre
 17.00 - 18.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 mit Benedikt, Lea und Anne

Mitarbeiterkreis 1x im Monat
 für ehrenamtlich Mitarbeitende
 Termine auf Anfrage

Mitarbeitergemeinschaft CVJM
 20.00 - 22.00 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Joachim Bahr ☎ 483663

Mittwochs

CrazyFunKids, 6-12 Jahre
 17.00 - 18.30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 mit Devon und Vici

Offener Treff, Jugendliche ab 12 Jahren
 18.30 - 20.30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Donnerstags

Kindergruppe „Flip Flop“, 6-9 Jahre
 17.00 - 18.30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 mit Andreas, Annika und Carina

Girls only, ab 11 Jahre
 18.30 - 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 mit Caro und Christina

Junge Erwachsene des CVJM ab 17 Jahre
 19.30 - 21.30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Sebastian Lotz ☎ 6965049

Freitags

Mini-MÄK „Crazy Ladies“ des CVJM
 Mädchen 13-16 Jahre
 18.00 - 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Tanja Grave ☎ 6965049

Bei allen Gruppen ohne Kontaktangabe: Anne-Katrin Puck ☎ 30179938

Ferienspiele in den Weihnachtsferien

Vom 2. - 4. Januar 2013 finden im Gemeindehaus Holunderstraße Ferienspiele für Kinder von 6 - 12 Jahren statt. Der Beitrag beträgt 10 Euro.

Anmeldung und Einzelheiten gibt es bei der Jugendleiterin Anne-Katrin Puck unter ☎ 30179938, E-Mail: anne.puck@kirche-muelheim.de

Römisches Reich im Gemeindehaus



Am 8. und 9. September verwandelte sich das Gemeindehaus in der Holunderstraße für 10 Kinder in das römische Reich der Antike. Mit Würfelspielen und Gladiatorenkämpfen wandelten sie auf den Spuren der Römer. Am Sonntagnachmittag führte eine Wildschweinjagd die Kinder und ihre Betreuer bei herrlichstem Spätsommerwetter an die Ruhr.

Text und Foto: Anne-Katrin Puck

Hilfe - die Herdmanns kommen!

(... wieder, und diesmal nach Broich!)

Nach dem grandiosen Erfolg dieser Aufführung 2010 durch die Theatergruppe KOM(M)POTT unter der Leitung der Theaterpädagogin Karin Löwenberg (sechs ausverkaufte Vorstellungen) kommt die Familienkomödie für Menschen von 8-88 diesmal nach Broich ins Gemeindehaus in der Wilhelminenstraße. Von den 17 Schauspielern von 2010 sind 14 immer noch dabei.

Die Herdmanns-Kinder sind die schlimmsten Kinder aller Zeiten, darüber sind sich alle einig. Sie lügen, klauen, rauchen Zigarren, sogar die Mädchen! Und dann gelingt es ihnen auch noch, die Hauptrollen im jährlichen Krippenspiel zu ergattern. Aber es kommt doch ganz anders, als alle befürchten, und die Weihnachtsbotschaft erscheint in einem neuen Licht.

Der Erlös ist für den guten Zweck, eine Hälfte ist für die Stiftung „Jugend in Broich und Saarn“ und die andere Hälfte für die Mülheimer Kindertafel bestimmt.

Die Aufführungstermine sind: **Samstag, 24.11., 20 Uhr, Samstag, 8.12., 15 Uhr und Samstag, 15.12., 15 Uhr jeweils im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße.**

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Hilberath und Lange, Düsseldorfer Straße 111 und Buchhandlung Bücherträume, Prinzeß-Luise-Straße 9. Die Karten kosten 8 Euro bzw. 5 Euro ermäßigt.

Text: Karin Langensiepen-Rühl und Karin Löwenberg

Anzeige

Haus-Notruf-Dienst ((☺))



▶ Sicherheit per Knopfdruck zu Hause rund um die Uhr



▶ Zentrale identifiziert die Notrufenden automatisch elektronisch

▶ direkte Sprechverbindung zwischen Teilnehmer und Einsatzleitzentrale

▶ Maßnahmen werden besprochen

▶ speziell ausgebildete Helfer kommen im Notfall sofort



▶ TÜV-zertifizierte Qualität



Informationen:
(0208) 740 74-740
www.juh-muelheim.de

DIE JOHANNITER
Regionalverband Essen
Essen · Mülheim · Bottrop



Adventsfenster in Broich und Saarn

Der Herbst schickt seine Vorboten, und somit beginnen auch die Planungen für die Adventszeit. Seit einigen Jahren besteht in den evangelischen und katholischen Gemeinden die schöne Tradition des Adventsfensters; bisher noch getrennt für die Bereiche Broich bzw. Saarn.

Mit dem Zusammenschluss der evangelischen Gemeinden und der Pfarreiründung auf katholischer Seite wachsen nun die einzelnen Gemeinden stärker zu einem Ganzen zusammen. Gemeinsame, ökumenische Projekte wie die Sternsingeraktion, den Trauergesprächskreis, den gemeinsamen ökumenischen Ausflug, den Weltgebetstag - die Liste lässt sich fortführen - gibt es schon lange Zeit.

In unserer Gegenwart nimmt die Zahl der Christen insgesamt immer mehr ab - warum dann nicht näher beieinander rücken? Ein weiterer Schritt in die Zukunft kann ein gemeinsames Adventsfenster der Bereiche Broich-Saarn sein. Damit wollen wir im Jahr 2013 beginnen und somit unsere fruchtbare Zusammenarbeit intensivieren (in diesem Jahr richtet noch jede Gemeinde für sich ein Adventfenster aus). Einen Terminplan für die aktuellen Adventsfenster in diesem Jahr erhalten Sie ab November bei den Gottesdiensten und gemeindlichen Veranstaltungen.

Freuen wir uns auf 24 bunte Fenster!

Mit geschwisterlichem Gruß

Andrea Schlüter, Gemeindereferentin Herz Jesu



Sie benötigen Hilfe?

Die Aktion Nächstenhilfe

der Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn bietet Ihnen an:

- **Fahrdienste**
(z.B. zum Arzt, zum Friedhof, zum Gottesdienst, zu Gemeindeveranstaltungen)
- **Einkäufe**
- **Hilfe bei Behördengängen**
- **Vorlesen und Unterhaltung**
- **Begleitung bei Spaziergängen**
- **Vorübergehende Hilfe im Haushalt in Notfällen**
(keine Vermittlung von Putzhilfen o.ä.)
- **Stundenweise Vertretung pflegender Angehöriger**
(soweit es im Einzelfall möglich ist)

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne für Sie da.

Ansprechpartnerin:
Gemeindepädagogin Rosemarie Esser ☎ 48 85 69

Sprechzeiten: montags bis donnerstags

PFARRER

Bezirk West

Pfarrerin Verena Jantzen

Pfarrer Thomas Jantzen

Schneisberg 54

☎ 486468 📠 3776648

verena.jantzen@kirche-muelheim.de

thomas.jantzen@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

Pfarrer David Ruddat

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864 📠 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

Pfarrer Gerald Hillebrand

Calvinstraße 27

☎ 423737 📠 4126518

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Jürgen Krämer

Holunderstraße 10

☎ 4665802 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Christuskirche und

Gemeindehaus Lindenhof

Lindenhof 20

☎ und 📠 486679

Küster Paul-Heinz Maurer, Schneisberg 52

☎ 486624 📞 0157 88069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ und 📠 488522

Küster Helmut Roemer, Holunderstr. 3

☎ 488522 📞 0157 88069597

helmut.roemer@kirche-muelheim.de

Kirche und

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

Küsterin Christa Kammer, Lederstr. 29

☎ 6561230 📞 0162 8695027

christa.kammer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47 ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Brigitte Claus

Calvinstraße 5 ☎ 422339

kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

zzt. Gemeindehaus Lindenhof ☎ 486679

kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen

Reichstraße 52 ☎ 421791

kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend

Anne-Katrin Puck

Wilhelminenstraße 34

☎ 30179938 📠 30179939

📞 0157 85721979

anne.puck@kirche-muelheim.de

CVJM

Uwe Ganz

☎ 487501


JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH


Waldbleeke 47

Rosemarie Esser ☎ 37759926



Annelie aus der Wiesche ☎ 02504 7189


ERWACHSENENARBEIT


Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 488569
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Gemeinmediakonin Ragnhild Geck
 Lindenhof 20
 3776637
 ragnhild.geck@kirche-muelheim.de



Kirchenmusik Links der Ruhr

Detlef Hilder
 496746  7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de



Caroline Horstmannshoff
 7409329
 horstmannshoff@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann
 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

montag 14 bis 18 Uhr
 mittwoch und freitag 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 427120  4390891
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de


FRIEDHOF auf dem Auberg


Lothar Schwarze
 480663  0157 83824963

VERWALTUNG im Kirchenkreis An der Ruhr

Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Annette Pötz
 Telefon: 3003 138
 poetz@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 KD-Bank, BLZ: 350 601 90
 Konto-Nr.: 1011166020

RAT UND HILFE


Aktion Nächstenhilfe
 Rosemarie Esser
 Montag bis Donnerstag  488569


Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen
 32014


DIAKONIE


Zentrale  3003 277


Ambulante Gefährdetenhilfe  302450


Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 3003 223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3  301 9505

Ev. Betreuungsverein  3003 262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 3003 251


Schwangerschaftskonfliktberatung
 3003 284


Soziale Dienste  3003 277


DIAKONIEWERK ARBEIT UND KULTUR

Recyclinghof Georgstraße  4595315

Telefonseelsorge  0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel
 Eichendorffstraße 2  409380

Evangelisches Wohnstift Raadt
 Parsevalstraße 111  378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst
 Broicher Waldweg 95  58070

Haus Ruhgarten
 Mendener Straße 104  995130

40. Adventsbasar für Las Torres

Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn

Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34

Samstag, 1. Dezember

14.00 Uhr **Andacht zur Eröffnung des Basars in der Kirche an der Wilhelminenstraße**

14.30 – 18.00 Uhr

Basar
Information über das Projekt Las Torres in Bild und Ton

Sonntag, 2. Dezember

11.15 Uhr **Familiengottesdienst in der Kirche an der Wilhelminenstraße mit den Kindern des Kindergartens Calvinstraße**

12.00 – 16.30 Uhr

Basar

12.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen (Grünkohl)

12.00 – 15.00 Uhr

Kreativangebot für Kinder

16.30 Uhr

Zum Abschluss findet ein Advents- und Weihnachtslieder-singen unter der Leitung von Daphne Tolzmann statt

An beiden Tagen laden die Cafeteria und die Teestube zu einer gemütlichen Stunde mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, Glühwein und Reibekuchen ein.

Der Erlös aller Aktivitäten ist zum vierzigsten Mal bestimmt zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit des Freundeskreises Las Torres in den Barrios von Caracas/ Venezuela.